

Reglement zum AIRBUS 6Std-Freundesrennen Kart Event

Veranstalter: *Airbus SG-Hamburg e. V. Sparte KART*

Veranstaltungsort: **RS - Kartcenter Bispingen**
Horstfeldweg 5
29646 Bispingen

Veranstaltungstermin: **23.04.2016** von 7:30 – 16.30 Uhr

Zeitplan:

Eintreffen ab:	07:30 Uhr	Reservierte Tische im Bistrobereich
Fahrerbespr.:	08:15 Uhr	Verlesen des Reglements, Ausgabe der Handtransponder
Quali:	09:00 Uhr – 9:45 Uhr	Outdoor
Start Rennen:	10:00 Uhr	Outdoor
Zieleinlauf:	16.00 Uhr	

Das Teamrennen ist ein freundschaftlicher Treff zwischen Sportskollegen. Er dient dem fahrerischen Erfahrungsaustausch, sowie angenehmer Unterhaltung zwischen den Kontrahenten.

Jedes Team besteht aus 3-6 Pers. (**anzustreben sind 6 Pers.**), die alle das 18. Lebensjahr vollendet haben müssen. Auf Antrag können jüngere Fahrer zugelassen werden. Die Teamkarts werden zugeteilt. Die Rennleitung und das Streckenpersonal übernimmt das RS – Kartcenter.

Den Anweisungen des Streckenpersonals ist Folge zu leisten.

Nicht befolgen von Anweisungen des Streckenpersonals oder Fehlverhalten werden geahndet und mit einer 10 Sekundenstrafe belegt.

Zeitstrafen werden in der Boxengasse abgesessen.
Bei Zeitstrafen ist kein Fahrerwechsel erlaubt.

Ablauf :

Alle Fahrer haben an der Fahrerbesprechung teilzunehmen.

Alle Teilnehmer erhalten bei der Fahrerbesprechung einen personalisierten Handtransponder, der am rechten Handgelenk befestigt und verplombt wird. **Die Handtransponder dürfen ausschließlich nach Rennende nur vom Personal des RS – Kartcenters entfernt werden, da das Team sonst aus der Wertung genommen wird.**

Boxenstops und Fahrerwechsel:

Die Gesamtfahrzeit jedes Fahrers ist MINDESTENS 40min. Die Maximale Einzelfahrzeit beträgt 70 min. Nach dem Startfahrer sind mindestens 5 weitere Fahrerwechsel durchzuführen.

Sollte ein Fahrer / das Team den Eindruck haben, das Kart ist defekt oder die Rennleitung bemerkt einen Defekt, so ist zusätzlich ein Boxenstopp mit ggf. Kartwechsel möglich, jedoch ohne Fahrerwechsel. Grundsätzlich wird im Rennen bei einem Fahrerwechsel auch das Kart gewechselt.

Die Boxengasse besteht aus mehreren Fahrspuren, deren Nutzung bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben wird.

Einfahren in die Boxengasse:

Jedes in die Boxengasse einfahrende Kart muss grundsätzlich im Bereich der Boxengasse mit Schritttempo fahren. Der Rennleitung ist vorbehalten zu entscheiden was Schrittgeschwindigkeit ist.

Ablauf des Fahrerwechsels:

Der nicht fahrende Teamkollege steht an der ihm zugewiesenen Stelle an der Rennstrecke und zeigt seinem Fahrer mit dem Boxenschild die Teamnummer. Der Fahrer sieht diese. Beim Verlassen der Rennstrecke fährt dieser nach rechts außen und hebt die rechte Hand auf Höhe des Kopfes.

Nachfolgende sehen: ACHTUNG KART VERLÄSST DIE RENNSTRECKE.

Der neue Fahrer wartet bei der Einfahrt in die Boxengasse auf seinen Teamkollegen. Der einfahrende Fahrer fährt mit Schrittgeschwindigkeit in die Boxengasse an den Haltepunkt. Der neue Fahrer nimmt währenddessen die Magnetnummer und den Karttransponder vom Kart ab und läuft zum neuen Kart in der Boxengasse. Nach der ordnungsgemäßen Befestigung der Magnetnummer und des Karttransponders darf er sich mit dem Handtransponder anmelden und die Boxengasse verlassen, wenn die Ampel auf grün springt.

Auf andere Rennteilnehmer ist beim Einfahren auf die Rennstrecke zu achten. Die weiße Linie darf nicht überfahren werden. (Formel 1 Modus)

Wird die Magnetnummer nicht richtig oder verkehrt herum angebracht, so kann die Rennleitung den Fahrer nochmals zur korrekten Befestigung der Nummer in die Boxengasse rufen.

Es ist zu beachten, dass trotz hohem Andrang die Fahrzeiten eingehalten werden müssen. Wechsel sollten daher frühzeitig stattfinden.

Für die Signalisierung, wann der Fahrer zum Wechsel in die Box kommen muss, wird von der Rennleitung eine Anzeigetafel zur Verfügung gestellt.

Gewichte:

Für alle Teams gilt folgendes Gewichtsreglement:

Es wird jeder Fahrer einzeln und in Rennkleidung incl. Helm etc. gewogen. Als Mindestgewicht wird 85 Kg festgelegt. Untergewichtige Fahrer müssen durch Zusatzgewichte des Bahnbetreibers oder Gewichtswesten das Mindestgewicht von über 85 Kg erreichen.

Beispiel: Fahrer wiegt Rennfertig 78 Kg muss er 7,5 Kg zupacken.
Kartgewichte stellt die Bahn in 2,5 Kg Schritten zur Verfügung.

Ausfälle, Technische Defekte auf der Strecke:

Fällt ein Kart auf der Strecke aus, so kann eine Pace-Car-Phase eingelegt werden, d. h. das Pace-Car geht vor dem Erstplatzierten auf die Strecke. Es besteht ebenso wie bei Gelblicht und gelber Flagge absolutes Überholverbot. Das Feld wird so zusammengezogen. Der liegengebliebene Fahrer muss unbedingt im Kart sitzen bleiben, ihm wird ein Ersatzkart auf die Strecke gebracht. Die Pace-Car-Phase besteht so lange, bis das defekte Kart geborgen ist. Auch wenn keine Pace-Car-Phase eingelegt wird, wird dem liegengebliebenen Fahrer ein Ersatzkart auf die Strecke gebracht.

Zeitstrafen:

Zeitstrafen werden ausschließlich durch die Rennleitung verhängt. Diese werden in der Boxengasse durchgeführt.

Verursachung eines Fehlstarts	- Verlust der Startposition
Überholen während der Gelbphase	- 10 Sekunden Stop- and -Go
Missachtung von Flaggsignalen	- 10 Sekunden Stop- and -Go
Verpassen der Fahrerwechsel	- 10 Sekunden Stop- and -Go
Zu schnelles Fahren in der Boxengasse	- 10 Sekunden Stop- and -Go
Unsportliches Verhalten auf der Strecke	- 10 Sekunden Stop- and -Go
„ „ „ in der Boxengasse	- 10 Sekunden Stop- and -Go
Untergewicht	- 60 Sekunden Stop- and -Go

Zeitnahme:

Die Rundenzeiten werden elektronisch mit Hilfe von Transpondern gemessen.

Monitoranzeigen:

Es gibt unterschiedliche Monitoranzeigen auf verschiedenen Monitoren.

Zeitnahme:

Hierbei wird die Position und die aktuelle Rundenzeit und Rundenanzahl zusammen mit dem Teamnamen angezeigt.

Aktuelle Fahrer und Fahrzeiten der einzelnen Teams:

Hier werden die Fahrer angezeigt, die gerade fahren und wie lange sie bereits seit dem letzten Wechsel fahren. Zusätzlich wird die Gesamtfahrzeit des jeweiligen Fahrers angezeigt.

Rennleitung:

Die Entscheidungen der Rennleitung sind unanfechtbar. Bei Protesten gegen Verhalten von anderen Fahrern müssen diese innerhalb von 15 Minuten nach dem Vorfall der Rennleitung gemeldet werden. Die Rennleitung entscheidet dann nach Rücksprache mit den Streckenposten über alles weitere. Grundsätzlich können Zeitstrafen bis zum Rennende und Disqualifikationen auch noch nach dem Rennen erfolgen.

ACHTUNG: Proteste sind nur der Rennleitung zu melden.

START:

Das Rennen wird mit einem fliegenden oder stehendem Start erfolgen. Die Festlegung erfolgt bei der Fahrerbesprechung.

Flaggensignale:

Es gelten die im Motorsport üblichen Flaggensignale und Lichtzeichen. Zu beachten ist im Besonderen:

Nationalflagge + grüne Ampel
Startzeichen für das Rennen

Blaue Flagge gehalten
Schnelleres Fahrzeug schließt auf

Blaue Flagge geschwenkt
Wird während des Rennens nur bei Übertreibungen gezeigt. Der betroffene Fahrer muss innerhalb von einer Runde Platz machen. Schafft es ein Fahrer zurückzurunden, so hat er 5 Runden Zeit sich frei zu fahren. Erst dann wird die blaue Flagge erneut gezeigt.

Gelbe Flagge - Lichter
Gefahr auf der Strecke, langsam fahren, absolutes Überholverbot.

Schwarze Flagge mit gehaltener Startnummer
Das betroffene Kart innerhalb der nächsten Runde in die Box (technischer Defekt oder Zeitstrafe)

Rote Flagge
Rennabbruch oder Unterbrechung

Schwarz-weiß karierte Flagge
Ende des jeweiligen Laufes

Es gelten die allgemeinen Betriebsbedingungen des RS - Kartcenter Bispingen.

Startaufstellung

Die Startaufstellung ergibt sich aus der besten Rundenzeit des Qualifyings bzw. wird durch den Veranstalter ausgelost oder festgelegt.

Renndistanz: 360min + 45min Qualif. **Ende:** 16:30 Uhr